

Jahresbericht 2012

des Vorsitzenden des Freundeskreises Barockstadt Ellingen e.V.

Liebe Freunde der Barockstadt Ellingen,

der Volksmund nennt unseren Verein gern auch einfach "Barockverein". Sprachlich ökonomischer ist dies allemal, jedoch klingt damit auch Problematisches in der öffentlichen Sichtweise unseres Vereins an: das Missverständnis nämlich, dass gerade einer der jüngsten Vereine unserer Stadt seine Aufgabe in erster Linie in der Bewahrung oder gar Wiederherstellung des Alten und Vergangenen sähe. In gegenteiliger Weise jedoch möchte ich, als Vorsitzender, die Arbeit des "Freundeskreises Barockstadt Ellingen" verstanden wissen. Das folgende Motto wird gleich mehreren klugen Geistern der Weltgeschichte zugeschrieben. Von wem es auch letztlich stammt - es trifft den Nagel jeglicher Vereinsarbeit auf den Kopf: *"Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers."*

Eine weitere Brücke über die Rezat ist verkehrstechnisch nicht notwendig, aber eine solche war Jahrzehnte vor dem modernen Straßenverkehr begehbare, erlebbare Verbindung zwischen Altstadt und Maxkirche. Ein neuer "Maxsteg" wird in absehbarer Zeit wieder Spaziergängern, Erholungssuchenden und Radltouristen auf ihrem Weg durch die Allee jenen wundervollen Zugang auf die Ellinger Altstadt bieten, wie er derzeit nur auf Postkarten zu sehen ist. Das kostet Geld. und der "Freundeskreis" als Initiator steht zu seinen gegebenen Zusagen zur Finanzierung.

Für den Gebäudekomplex Franziskanerkloster kann es nur eine lebendige Zukunft geben, wenn wir intensiv nach Möglichkeiten suchen, wie das Gebäude als öffentliche Einrichtung - (eventuell weit) über die Bedürfnisse ("nur") Ellingens hinaus genutzt werden kann. Der "Freundeskreis" hat diese Frage 2012 aufs Neue angestoßen und sie bei Begehungen mit den Ellinger Vereinen, politischen Vertretern von Stadt und Landkreis und Vertretern des Denkmalschutzes diskutiert. Bevor über Details der Wiederherstellung nachgedacht werden kann, muss eine zeitgemäße, zukunftsorientierte und das ganze Gebäude umfassende Zweckbestimmung gefunden werden.

Die Arbeit des Freundeskreises im Stadtarchiv fördert regelmäßig interessante Dokumente zu Tage, die - journalistisch aufbereitet - die Geschichte und Gegenwart Ellingens beleuchten und - in den "Ellinger Heften" dokumentieren. Ganz und gar nicht "nur historisch wertvoll" zeigt sich diese Arbeit, wenn Auswärtigen, die am Kauf und an der Renovierung denkmalgeschützter Immobilien interessiert sind, wertvolle Informationen zur Hausgeschichte bereitgestellt werden konnten.

Die Stadtführungen sind ein unschätzbare touristischer Pluspunkt für Ellingen. Wir müssen aber auch sehr viel stärker vor allem junge Ellinger ermutigen, sich als Stadtführer zu versuchen und die vielen Besucher unserer Stadt mit deren spannender Geschichte (und Gegenwart) vertraut zu machen. Es macht Spaß und fördert die eigene Persönlichkeit in einer Weise, wie dies von jungen Menschen - vor allem im späteren Berufsleben - immer mehr erwünscht wird.

Der Tag des offenen Denkmals 2012 galt der Öffentlichkeitsarbeit zu den dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen des Glockenstuhls von St. Georg. Zahlreiche Besucher konnten sich in Turmführungen und am Infostand vor Ort ein Bild vom Zustand der Läutanlage und den statischen Problemen machen. Der Freundeskreis hat hierzu ein Spendenkonto zur Unterstützung bereitgestellt, welches bereits z.T. großzügigen Zuspruch gefunden hat.

Auf dem **Ellinger Weihnachtsmarkt 2012** zeigte der Freundeskreis Präsenz und konnte sein kulturelles Engagement für Ellingen ansprechend darstellen. Es gab immerhin interessante

Gespräche zu den angebotenen Themen am Stand und einen achtbaren Verkaufserlös der Schriften des Vereins. Für 2013 könnten wir unser Angebot am Weihnachtstand evtl. kommerziell einträglicher gestalten.

Das Adventskonzert für Kinder in der Maxkirche am 8. Dezember mit weihnachtlicher Kindergeschichte (siehe auch Aushänge und Tagespresse) schließt die Veranstaltungen des Freundeskreises in diesem Jahr ab.

Bitte merken Sie sich auch den folgenden Termin:

Für den Montag, 14. Januar 2013 lade ich alle Vorstandsmitglieder, Beiräte und alle, die an unserer Arbeit mitwirken und mitdenken möchten, zur offenen Vorstandssitzung (19.00 bis 20.00 Uhr) im Franziskanerkloster, Hausner Gasse, ganz herzlich ein.

Ich danke Ihnen, die Sie durch Ihre Mitgliedschaft die Arbeit des Freundeskreises ermöglichen, und in Ihrer aller Namen allen aktiven Helfern, Planern, und Mitdenkern vor Ort herzlichst für die gemeinsame Arbeit in diesem ausgehenden Jahr!

Ihr Florian Morczinek, 1. Vorsitzender